

A N F R A G E von Peter Preisig (SVP, Hinwil)

betreffend Fischereiaufsicht

Weil die Hobbyfischer und Berufsfischer nicht gleicher Meinung sind wie die Fischereiaufsicht, stelle ich an den Regierungsrat die folgenden Fragen:

1. Inwiefern wird sich die Pachtzinsreduktion im Kanton Zürich auf das Besatzungs-Management der Zürcher Gewässer auswirken?
2. Bitte geben Sie die Besatzzahlen der letzten 15 Jahre an.
3. Die Aussenanlage Rikon hat bis zur Schliessung vor ca. vier Jahren, als ca. 300 Bachforellen - Muttertiere (von 40 bis 60 cm) getötet wurden, beste Jungtiere geliefert. Seither ist die Qualität der anderweitig produzierten Fischeier bedenklich.
4. Wie kann der Kanton diese Ressourcen wieder schaffen, sodass die Ziele des Besatzmanagements erreicht werden?
5. Was ist mit den getöteten Bachforellen aus der Aussenanlage Rikon gemacht worden?
6. Der Einsatz von Forellenbrütlingen wurde in den letzten Jahren drastisch eingeschränkt, und der Hechtbesatz im Kanton wird faktisch auf Null heruntergefahren. Was macht der Kanton mit der entsprechend frei werdenden Kapazität?
7. Seit 2013 ist die Kühlanlage in der Fischzucht Pfäffikon defekt. Warum wird diese Kühlanlage nicht repariert?
8. Wann kann diese Kühlanlage wieder 12 Monate im Jahr eingesetzt werden?
9. Welche Fischarten wurden in den vergangenen 3 Jahren in der Fischbrutanstalt Pfäffikon aufgezogen?
10. Trifft es zu, dass der Fischereiaufseher in der Vergangenheit oder aktuell für Jagdaufgaben eingesetzt wurde / wird?

Peter Preisig